

Inhaltsverzeichnis

Der Bermbacher Hirte und der Otternkönig 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Der Bermbacher Hirte und der Otternkönig

Der Bermbacher Hirte sah eines Tages, als er dort im Wald hütete, eine weiße Schlange von der Länge eines Mannes, die trug eine glitzernde Krone und hatte gar keine Eile.

Da es dem Hirten nach der Krone gelüstete, so schlug und warf er mit seiner Schöpfe nach dem Otternkönig. Der Hirt aber wäre beinahe übel angekommen. Der Otternkönig tat einen gellenden Pfiff und im Nu schoss von allen Seiten alles lebendige Gewürm aus dem Gebirge herbei.

Da machte der Hirt lange Beine, ließ seine Kühe im Stich und entkam glücklich ins Dorf.

Wäre er nicht ausgerissen, die Ottern hätten ihn bis auf Haut und Knochen aufgefressen.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra042>

Last update: **2025/01/30 18:01**

